

A still life image featuring a wooden chalice filled with red wine, two pieces of bread, and an open book on a textured surface. The chalice is made of light-colored wood with a flared rim and a simple stem. The bread is golden-brown and appears to be torn or broken into two pieces. The open book is in the background, showing some text. The entire scene is set on a light-colored, textured surface, possibly a tablecloth or a piece of fabric.

Abendmahlsgottesdienst in der Bibelgemeinde Bremen

Sonntag, 06.09.2026

A still life image featuring a rustic ceramic chalice filled with red wine, two pieces of bread, and a silver spoon on a textured surface. The text is overlaid on the left side of the image.

Der Geist selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir wirklich mitleiden, damit wir auch **mitverherrlicht** werden. Denn ich denke, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der zukünftigen **Herrlichkeit**, die an uns geoffenbart werden soll. [...] Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene ist unter vielen Brüdern. Die er aber vorherbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und die er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; die er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch **verherrlicht**. (Elb.)

Römer 8, 16-18+28-30



Der Geist (Gottes) selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind. Wenn aber Kinder, so auch Erben, einerseits Erben Gottes, andererseits Miterben Christi, so gewiss wie wir (jetzt) mitleiden, damit wir auch **mitverherrlicht** werden. Denn ich rechne (damit), dass die Leiden des jetzigen Zeitpunkts nicht ins Gewicht fallen gegenüber der zukünftigen **Herrlichkeit**, (die bereitsteht) an uns enthüllt zu werden. [...] Wir wissen aber, dass den Gott Liebenden alle (Dinge) zusammenwirken zum Guten, die nach dem Vorsatz berufen Seienden. Denn diejenigen welche er vorher erkannte, vorherbestimmte er auch (zu innerlich) Gleichgestalteten dem Bild seines Sohnes, damit (sodass) er (für immer) sei der Erstgeborene unter vielen Brüdern. Aber diejenigen welche er vorherbestimmte, diese berief er auch, und diejenigen, welche er berief, diese auch sprach er gerecht, diejenigen welche er aber gerecht sprach, diese **verherrlichte** er auch. (Int.)

Römer 8, 16-18+28-30

I. Die erste Voraussetzung

Der Geist selbst bezeugt zusammen mit unserem Geist, **dass wir Gottes Kinder sind.**

*Der Geist (Gottes) selbst bezeugt mit unserem Geist, **dass wir Kinder Gottes sind.***



II. Die zweite Voraussetzung

Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, **wenn wir wirklich mitleiden**, damit wir auch mitverherrlicht werden. Denn ich denke, dass **die Leiden der jetzigen Zeit** nicht ins Gewicht fallen gegenüber der zukünftigen Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.

*Wenn aber Kinder, so auch Erben, einerseits Erben Gottes, andererseits Miterben Christi, **so gewiss wie wir (jetzt) mitleiden**, damit wir auch mitverherrlicht werden. Denn ich rechne (damit), dass **die Leiden des jetzigen Zeitpunkts** nicht ins Gewicht fallen gegenüber der zukünftigen Herrlichkeit, (die bereitsteht) an uns enthüllt zu werden.*



III. Die erste Frucht (1.)

Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, **dem Bild seines Sohnes gleichförmig zu sein**, damit er der Erstgeborene ist unter vielen Brüdern.

*Denn diejenigen welche er vorher erkannte, **vorherbestimmte er auch (zu innerlich) Gleichgestalteten dem Bild seines Sohnes**, damit (sodass) er (für immer) sei der Erstgeborene unter vielen Brüdern.*



IV. Die erste Frucht (2.)

Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bild seines Sohnes gleichförmig zu sein, **damit er der Erstgeborene ist unter vielen Brüdern.**

*Denn diejenigen welche er vorher erkannte, vorherbestimmte er auch (zu innerlich) Gleichgestalteten dem Bild seines Sohnes, **damit (sodass) er (für immer) sei der Erstgeborene unter vielen Brüdern.***



V. Die zweite Frucht

Die er aber vorherbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und die er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; die er aber gerechtfertigt hat, **diese hat er auch verherrlicht.**

*Aber diejenigen welche er vorherbestimmte, diese berief er auch, und diejenigen, welche er berief, diese auch sprach er gerecht, diejenigen welche er aber gerecht sprach, **diese verherrlichte er auch.***



Fragen an Sie / Dich persönlich:

- 1.) Sind Sie / Bist Du Gottes Kind?
- 2.) Leiden Sie / Leidest Du um Jesu Namens willen?
- 3.) Sind Sie / Bist Du dem Bilde Jesu gleichförmig gemacht und sind Sie / bist Du ein Bruder / eine Schwester Jesu Christi?
- 4.) Wurden Sie / Wurdest Du von Christus verherrlicht?

